



Universitäts
.club
Wissen
schafts
verein
Kärnten

Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik*

14. bis 16. Oktober 2020

Weissensee-Haus, 9762 Weissensee

Wage zu denken!

Auswege aus der KRISE – Innovationen für
Resilienz und Nachhaltigkeit im TOURISMUS

Ehrenschutz:
Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

In Kooperation mit
 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

Covid 19...

...hat die Weltgesellschaft herausgefordert

Erstmals hat ein Virus fast die gesamte Wirtschaft und das öffentliche Leben beinahe global lahmgelegt. Es war eine harte Entscheidung, das Primat der Wirtschaft zurückzustellen und dem Schutz vor Infektion zu opfern – zumindest auf Zeit. Was bis dahin im Zusammenhang mit dem Klimawandel erfolglos gefordert wurde, nämlich unseren Lebensstil und das uns *langfristig* selbst gefährdende wachstums-autistische Wirtschaftssystem gemeinwohlorientiert einzuschränken, geschah durch die *unmittelbare* Ansteckungsgefahr und die unabsehbaren Folgen für das gesamtgesellschaftliche Wohl gleichsam über Nacht – von einem Tag auf den anderen. Staatliche Autorität verordnete einen „Lockdown“ und alle – Selbstständige, Arbeitgeber und Arbeitnehmer – haben diesen willfährig mitgetragen und sich in staatlich verordnete Selbstisolation begeben.

Die Erkenntnis:

Wir können auch anders – wenn wir nur WOLLEN!

Doch die wirtschaftlichen Auswirkungen des gesellschaftlichen Stillstandes sind gravierend. Die Reparatur der fatalen Folgen der Corona-Maßnahmen für Unternehmen und Öffentliche Institutionen, ja für das gesellschaftliche Leben insgesamt, verursacht Kosten, welche die ökonomische Nachhaltigkeit unserer Gesellschaft an neue Grenzen stoßen lässt und wohl auch überfordern könnte. Finanzielle Unterstützung nach dem Motto „Koste es, was es wolle“ klingt politisch gut, doch *allein* Einkommensverluste staatlich finanziell abzugelten ist weder finanzierbar noch besonders intelligent. Letztlich zahlen ja doch die Steuerzahler, also Unternehmer und Arbeitnehmer. Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Erfolg kann träge machen, Not macht (auch) erfinderisch.

Neben finanzieller Unterstützung braucht es insbesondere *auch* Ideen und Innovationen, kreative Menschen, ja, auch die Risikobereitschaft, etwas Neues zu probieren. Es braucht den Glauben daran, dass eine Krise auch eine Chance ist, gewohnte Pfade zu verlassen.

Wage zu denken!

Unter diesem Motto initiierte der Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmenden die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten sieben Veranstaltungen...

2013 – „Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“

2014 – „Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“

2015 – „Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“

2016 – „Die Zukunftsfähigkeit von Regionen“

2017 – „Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung“

2018 – „Europa der Regionen – Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“

2019 – „Kooperation als Erfolgsfaktor für nachhaltige Unternehmens- und Standortentwicklung“

... möchten wir 2020 den Tourismus in den Fokus nehmen, der durch die Corona-Maßnahmen und die Reisebeschränkungen in besonderer Weise getroffen wurde. Dabei werden wir den Blick gezielt auf konkrete Projekte lenken, auf positive Beispiele, Tourismus-Unternehmen und –Initiativen, die die Herausforderungen in Angriff genommen und Neues probiert haben. Risiko genommen haben, um resilient zu werden. Es geht weiterhin um Projekte und Unternehmen, die einen ökologisch, sozialen und ökonomisch nachhaltigen Zugang zur zukunftsorientierten Problemlösung umsetzen.

In diesem Sinne ist auch die Vergabe der beiden Nachhaltigkeitspreise des KWF und der Kärntner Sparkasse zu verstehen, die heuer aufgrund des Tourismusschwerpunktes von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) co-gesponsert werden.

Die „Landschaft des Wissens“

- stellt dafür einen *Denk- und Arbeitsraum* für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt *selbst* und *aus erster Hand* ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- *fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,*
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmenden zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und:
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse!

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierendengruppe begleitet und reflektiert (Mag. Dr. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann) und ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) der Universität Ulm.

Wer sollte teilnehmen?

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle *Menschen* aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, *die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten.* Das sind insbesondere *kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer*, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich *gemeinsam bilden* sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

Veranstalter

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten gemeinsam mit / AAU Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen Kärnten / Kärntner Sparkasse AG / Kärntner Landesregierung Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung / Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF / Lakeside Science & Technology Park / Land Kärnten / Nationalpark Hohe Tauern / Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten / Österreichische Hotel- und Tourismusbank ÖHT

Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten

Architekturhaus Kärnten / Carinthische Dialoge / Club of Rome – European Research Center / CMC Master's Club / Confida / E.C.O. Institut für Ökologie / FAW/n / FH Kärnten / Global Marshall Plan Initiative / Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit / „hotel & touristik“, Manstein Zeitschriftenverlagsges.m.b.H. / Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten / Karl-Renner-Institut / Kelag / Managementclub Kärnten / Naturparkgemeinde Weissensee / ÖH Klagenfurt / ProMÖLLTAL / Senat der Wirtschaft / Crowe/SOT / Stadt Villach / Stiftung Forum Verantwortung / Verein zur Verzögerung der Zeit



Auf YouTube können Sie sich Ausschnitte und Interviews aus den bisherigen Veranstaltungen ansehen.

www.youtube.com/user/uniclubklu



Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code!



Übersicht

Mittwoch, 14. Oktober 2020

13.00 – 13.30 Uhr

Horst Peter Groß

Auswege aus der KRISE – Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit im TOURISMUS

13.30 – 14.30 Uhr

Hannes Lichtmanegger

Nachhaltigkeit in der Hotellerie

14.30 – 15.30 Uhr

Harald Katzmaier

Resilienz – Eine neue Welt im Tourismus. Wie finden wir wieder Zuversicht?

16.00 – 17.00 Uhr

Ulrike Pröbstl-Haider

Tourismus und Klimawandel: Verursacher oder Wegbereiter für einen neuen Lebensstil?

17.15 – 18.30 Uhr

Christof Spörk

KUBA

Donnerstag, 15. Oktober 2020

09.00 – 10:00 Uhr

Peter Zellmann

Krisensignale für die Tourismuswirtschaft. Kundenzufriedenheit und Gastgebergesinnung als unterschätzte Parameter.

14.00 – 15:00 Uhr

Nastassja Cernko und Wolfgang Kleemann

Nachhaltiger Tourismus: Chancen, Risiken und Finanzierungsfragen

15.00 – 16.00 Uhr

Klaus Grabler

Öffentliche Investitionen im Tourismus: Heilmittel oder Geldverschwendung?

Freitag, 16. Oktober 2020

10.00 – 11.00 Uhr

Tom Lechner

EINFACH BAUEN

11.00 – 12.00 Uhr

Dagmar Lund-Durlacher

Covid-19 als Treiber für Innovationen und Nachhaltigkeit im Tourismus





Programm

Mittwoch, 14. Oktober 2020

12.00 – 13.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung.

13.00 – 13.30 Uhr

Eröffnung und Auftakt

Horst Peter Groß

WAGE ZU DENKEN! – Landschaft des Wissens

Auswege aus der KRISE – Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit im TOURISMUS

Inhaltliche Annäherung zum Thema, Konzept und dem Anliegen des Dialogforums. Programm, Organisation, Arbeitsformen.

13.30 – 14.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Hannes Lichtmanegger

Nachhaltigkeit in der Hotellerie

Beginnend mit der Umstellung 2012 auf weitestgehend regionale Produkte (etwa zu 100% Fleisch, Wild, Fisch Geflügel aus dem Bergsteigerdorf Ramsau und Umgebung), fand Schritt für Schritt ein Umdenken im „Rehlegg“ statt.

Tierwohl, CO₂- Neutralität und Energieeffizienz wurden zu wichtigen Themen ebenso wie der Verzicht auf den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln. Viele andere „Projekte“ wurden in Richtung „Enkeltauglichkeit“ in den letzten Jahren im „Rehlegg“ umgesetzt.

14.30 – 15.30 Uhr

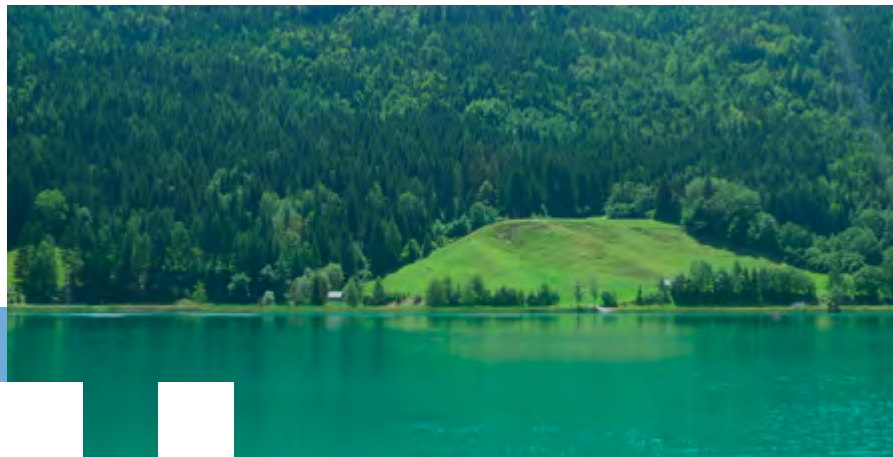
Vortrag und Diskussion

Harald Katzmair

Resilienz – Eine neue Welt im Tourismus.

Wie finden wir wieder Zuversicht?

Wir erleben gerade um uns herum einen Zusammenbruch von Geschäftsmodellen und Strukturen wie wir sie kennen. Damit verringert sich auch die Planbarkeit von Prozessen deutlich. Es stellt sich also die Frage, wie man sich in Zeiten wie diesen verhalten kann und soll. Welche Perspektiven und Ratschläge lassen sich dazu aus der Resilienzforschung ableiten. Und wie finden wir wieder Zuversicht?



Programm

Mittwoch, 14. Oktober 2020

15.30 – 16.00 Uhr

Pause

16.00 – 17.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Ulrike Pröbstl-Haider

**Tourismus und Klimawandel: Verursacher
oder Wegbereiter für einen neuen Lebensstil?**

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen der Menschheit im 21. Jahrhundert dar. Der Tourismus ist sowohl als Verursacher als auch als Betroffener des Klimawandels zu sehen. Nun kommt es nicht nur darauf an, ob und inwieweit das Angebot der österreichischen Tourismusbranche klimagerecht ist, sondern auch, ob und wie weit es gelingt, den Kunden gezielt zu informieren und zu beeinflussen. Zu den grundsätzlichen Handlungsstrategien gehört dabei die Vision des „Paris-Lifestyle“, also im Urlaub und auf Reisen einen Lebensstil zu wählen, der dazu beiträgt, die in Paris vereinbarten Klimaziele einzuhalten. Dazu muss der Klimawandel bei der Buchung, Anreise, Auswahl der Beherbergung, Gastronomie, also bei der Produktentwicklung, aber auch bei betrieblichen Erneuerungsmaßnahmen usw. mitgedacht werden.

17.15 – 18.30 Uhr

Musikkabarett

Christof Spörk

KUBA

18.30 – 19.00 Uhr

**Informeller Ausklang, Vernetzung,
Nachbesprechungen ...**



Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2020

09.00 – 10.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Peter Zellmann

Krisensignale für die Tourismuswirtschaft. Kundenzufriedenheit und Gastbergesinnung als unterschätzte Parameter.

Die Coronakrise bzw. die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben die Tourismus- und Freizeitwirtschaft besonders getroffen. Sie haben aber auch gezeigt wie weit ‚der Tourismus‘ in andere Wirtschaftsbereiche hineinwirkt. Kann man sich in Zukunft auf solche oder ähnliche Szenarien besser vorbereiten?

Der Vortrag weicht inhaltlich bewusst von der üblichen rein betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise ab. Marketing und Vertrieb müssen ein authentisches Angebot als Verkaufsgrundlage haben. Darum sollten Destinationsmanager*innen mehr als bisher üblich an der Angebots-erstellung mitarbeiten bzw. sich dafür verantwortlich fühlen.

Die volks- und damit regionalwirtschaftliche Komponente der Tourismus- und Freizeitwirtschaft wird in Österreich dramatisch unterschätzt. Viele Zusammenhänge werden von der die Rahmenbedingungen gestaltenden Politik zu wenig beachtet. Der Schlüssel für den betriebswirtschaftlichen Erfolg liegt einerseits im Erkennen der Bedeutung der personenbezogenen Dienstleistung und andererseits in der herzustellenden Harmonie von Ökonomie und Ökologie.

10.00 – 11.30 Uhr

Diskussionsgruppen

Auswege aus der Krise: Innovationen für einen nachhaltigen und resilienten Tourismus

Denk- und Diskussionsräumen zur Reflexion der bisherigen Impulse. Dabei liegt der Fokus an den eigenen Themen, Problematiken sowie Erfahrungen der Teilnehmenden. Gemeinsam wird an Vorschlägen und Lösungsmöglichkeiten zum Thema der Veranstaltung gearbeitet.

11.30 – 12.30 Uhr

Plenum

Erste Feedbacks aus den Diskussionsgruppen

Themen, Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten aus den Denk- und Diskussionsräumen werden im Plenum kurz vorgestellt und besprochen.

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2020

14.00 – 15.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Nastassja Cernko und Wolfgang Kleemann

Nachhaltiger Tourismus: Chancen, Risiken und Finanzierungsfragen

Der Klimawandel ist nicht mehr ein fernes Szenario, sondern bereits Realität. Es geht also darum, deutlich mehr Finanzmittel in umweltfreundliche Investitionen zu lenken und Klimaschutz in allen Sektoren zu etablieren. Doch die Klimaveränderung ist nicht die einzige globale Herausforderung. Protektionistische Tendenzen, internationale politische Instabilität, Ressourcenknappheit und der Verlust der Biodiversität sind nur einige der weiteren aktuellen Aufgaben, denen wir uns in einer globalisierten Welt stellen müssen.

Auch die Corona-Pandemie und die dadurch ausgelöste Unsicherheit haben die Tourismusbranche hart getroffen. Internationale und nationale Vereinbarungen, wie die Sustainable Development Goals, das Paris Agreement, der European Green Deal, das österreichische Regierungsprogramm und der Plan T stellen den Kontext für die Tourismusbranche dar. Neben einer Erörterung der globalen Entwicklungen liefert der Vortrag eine Reflexion der ökonomischen Dimension der Nachhaltigkeit und der finanziellen Aspekte. Dabei werden konkrete Maßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt.

15.00 – 16.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Klaus Grabler

Öffentliche Investitionen im Tourismus: Heilmittel oder Geldverschwendung?

Klaus Grabler geht auf Basis von Zahlen zu Förderungen und Investitionen im Vortrag der Frage nach, welche (tourismuswirtschaftlichen) Effekte man sich erhoffen kann und darf bzw. welche messbar sind oder im Sand verlaufen. Was wissen wir auf Basis vorhandener Analysen und welche Informationen müssen zukünftig besser gemessen werden für eine evidenzbasierte Förder- und Investitionspolitik der öffentlichen Hand? Gerade nun mit und nach Corona gilt es an den richtigen Hebeln anzusetzen, um einen möglichst effektiven Erfolg zu erreichen: Wo stehen wir aktuell dabei zu beurteilen, was wirklich wirkt?

15.30 – 16.00 Uhr

Pause

Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2020

16.30 – 17.30 Uhr

Mag. Sandra Venus | Dr. Erhard Juritsch | VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer | VDir. Mag. Siegfried Huber | Gen.Dir. KommR Mag. Wolfgang Kleemann | Sektionschefin Mag. Ulrike Rauch-Keschmann | LH Dr. Peter Kaiser

Bekanntgabe und Überreichung der Nachhaltigkeitspreise »Förderpreis.nachhaltig 2020« der Kärntner Sparkasse und »KWF.nachhaltig 2020« des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds

Der **KWF** hat im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit Unternehmen einen gemeinsamen und wichtigen Erfolgsfaktor identifiziert: »**Nachhaltigkeit**«. Die Vielschichtigkeit, mit der dieser Aspekt in Unternehmen oder Projekten vorkommt, stellt allerdings eine große Herausforderung in der Vergleichbarkeit, Bewertbarkeit bzw. Messbarkeit dar. Der **KWF** sieht es als seine Aufgabe, diese Vielfältigkeit aufzuzeigen und einen außergewöhnlichen und überdurchschnittlichen Einsatz zu belohnen.

Die **Kärntner Sparkasse** als ältestes Geldinstitut in Kärnten (gegründet 1835) hat nicht nur bewiesen, dass sie selbst ein „nachhaltiges Projekt“ ist. Gegründet von kritischen und an der zukunftsfähigen Entwicklung der Menschen dieses Landes orientierten Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft hat sie sich einer Satzung verpflichtet, welche die „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Programm gemacht

hat. Ihrem Gründungsauftrag entsprechend unterstützt sie wirtschaftliche, kulturelle und soziale Initiativen, die eine „nachhaltige Entwicklung“ des Landes ermöglichen. Der „Förderpreis.nachhaltig“ in Zusammenhang mit dem Landespreis „**KWF.nachhaltig**“ ist ein weiteres Zeichen, das die Kärntner Sparkasse in diese Richtung setzt.

Prämierung 2020

Heuer werden geförderte Projekte bzw. Unternehmen aus dem touristischen Bereich vor den Vorhang geholt, die in den letzten Jahren im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte umgesetzt wurden und dadurch auch entsprechend resilienter und langfristig krisensicherer ausgerichtet sind. Zudem wird in der Juryentscheidung auf den Aspekt der Erfolgsfaktoren des Kärntner Tourismus Wert gelegt. Die beiden Preise werden heuer „thematisch“ in zwei getrennten Kategorien vergeben, da die Leuchtturmprojekte – als überbetriebliche Projekte – und die ÖHT-KWF-Projekte – im Sinne einer Unternehmensentwicklung – schwer miteinander zu vergleichen sind.

Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2020

»Förderpreis.nachhaltig der Kärntner Sparkasse 2020«

Dotiert mit 3.000 Euro

Ergänzt durch die Österreichische Hotel- und
Tourismusbank (ÖHT) um zusätzlich 2.000 Euro, beträgt
das Preisgeld 5.000 Euro.

Aus den Leuchtturmprojekten des Bundesministeriums
für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT)
bzw. der Österreichische Hotel- und Tourismusbank
GmbH (ÖHT) der letzten fünf Jahre wurden folgende
Projekte nominiert:

„Doaswalder Auszeit“

Doaswald Bergdorfresort Bad Kleinkirchheim | St. Oswald
info@doaswald.at | www.doaswald.at

„Drau Paddelweg“

Kanuwandern auf der Drau
info@draupaddelweg.com | www.draupaddelweg.com

„Biwak unter den Sternen. Rifugio sotto le stelle“

Exklusive Rückzugsorte für die kostbare Zeit zu zweit
info@millstaettersee.at | www.biwaks.millstaettersee.com

„Schokolade Erlebnis-Manufaktur“

Erlebniskulinarik mit Hands-on Charakter
office@craigher.at | www.craigher.at

„Winzerzimmer Weingut Georgium“

Zimmer für alle Sinne
office@georgium.at | www.georgium.at



Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2020

»KWF.nachhaltig 2020«

Dotiert mit 5.000 Euro

Unterstützt durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) um zusätzlich 5.000 Euro, beträgt das Preisgeld insgesamt 10.000 Euro. Folgende Auswahl an ÖHT-KWF-geförderten Projekten bzw. Unternehmen der letzten fünf Jahre wurde nominiert:

„ARGE Lust auf Camping“

ARGE mit Alpe-Adria-Erlebnisangeboten:

Von Einzelkämpfern zu Kooperationspartnern

info@lustaufcamping.at | www.lustaufcamping.at

„Hans Pichler GesmbH & Co KG“

Nachhaltiger Outdoor-Urlaub im Nationalpark Hohe Tauern

info@nationalparklodge.at | www.nationalparklodge.at

„Palle Hotel GmbH“

Von der kleinen Frühstückspension zum Sport- und Familienhotel

hotel@brennseehof.com | www.brennseehof.com

„Panoramahotel Balance GmbH“

Spa & Golf aufgebaut auf der Philosophie der vier Elemente

office@balancehotel.at | www.balancehotel.at

„Ramsi GmbH“

Vom Urlaub am Bauernhof zum Familien- und Kinderhotel

info@kinderhotel-ramsi.at | www.kinderhotel-ramsi.at

17.30 – 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion

LR Mag. Sebastian Schuschnig | *LH Dr. Peter Kaiser*, |
Gen.Dir. KommR Mag. Wolfgang Kleemann (ÖHT) |
Sektionschefin Mag. Ulrike Rauch-Keschmann (BMLRT) | *Mag. Sandra Venus (KWF)*

Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit im TOURISMUS

EMPFANG

18.45 Uhr

Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Regitnig.

Programm

Freitag, 16. Oktober 2020

10.00 – 11.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Tom Lechner

EINFACH BAUEN

In seinem Vortrag führt Tom Lechner seine Zuhörer auf eine Reise über die Entwicklung des Bauens mit Holz. Vom traditionellen Holzbau zu technisch neuen Holzbausystemen. Vom ursprünglichen schlechten Image des Holzbaus ist das Bauen mit Holz nicht nur im ländlichen Raum, sondern vermehrt auch im urbanen Bereich, ein Symbol für Fortschritt und technisch „state of the art“.

Wenn man sich zum Beispiel die Entwicklung im Tourismus, sowohl in der Stadt wie auch am Land mit all seinen negativen Auswirkungen auf Verkehr, Gesellschaft und Kultur vor Augen führt, muss eine Änderung angestrebt werden. Den Trend von „einheitlichen“ Massenkonzernen, die national wie international selten Individualität zulassen, hin zu Gebäuden, die gleichzeitig funktionell, modern und den Charakter und die Wertschöpfung der Region unterstreichen, gilt es zu verfolgen.

11.00 – 12.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Dagmar Lund-Durlacher

Covid-19 als Treiber für Innovationen und Nachhaltigkeit im Tourismus

Die Corona-Krise stellt Touristiker vor bislang ungeahnte Herausforderungen. Ein reiner wettbewerbsorientierter Geschäftserfolg ist in Zeiten der Pandemie nicht möglich. Starke Kooperationsmodelle und auf Nachhaltigkeit basierte Ausrichtungen befördern Innovationen und lassen neue gemeinsam entwickelte Produkte entstehen wobei touristische Leistungen neue Qualitäten bezüglich Hygiene, Gesundheit und Sicherheit aber auch Kriterien der Umweltfreundlichkeit, Regionalität und sozialer Verantwortung erfüllen müssen. Angesichts des Ausmaßes und der abzusehenden Folgen der COVID-19-Pandemie ist es erforderlich, eine Transformation des globalen Tourismussystems in Richtung der Sustainable Development Goals auszurichten. Dabei wird eine durch gegenseitige Rücksicht und Kooperation gekennzeichnete Zusammenarbeit aller Tourismusakteure ein Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg sein.

Programm

Freitag, 16. Oktober 2020

12.00 – 12.30 Uhr

**Kurze Reflexionsrunden und
Feedback der Teilnehmenden**

**Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit
im TOURISMUS**

Persönliche Rückschlüsse für die eigene Praxis, Impulse
für die eigene Organisation, Kooperationsideen,
Empfehlungen für Politik und Wirtschaft

12.30 – 13.00 Uhr

Spaziergang nach Naggl

Nachbesprechung und Reflexion der bisherigen Impulse im
Gehen: Welche Auswege aus der Krise habe ich für meine
Organisation mitgenommen?

EMPFANG

13.00 – 15.00 Uhr

Weissensee-Empfang

*Bürgermeister Gerhard Koch, Vizebürgermeister Franz
Schier und Tourismusobfrau Almut Knaller*

Aperitif und Kostproben von Weissenseefisch auf der
Alpenperle

15.00 Uhr

Ausklang und Ende



Impulsvorträge

Nastassja Cernko

Seit 2017 Nachhaltigkeitsmanagerin der OeKB Kreditinstituts-Gruppe. Der Fokus ihrer Tätigkeit liegt darauf, Nachhaltigkeit weiterhin in das Kerngeschäft zu integrieren, bestehende Aktivitäten weiterzuentwickeln und neue Maßnahmen, u.a. im Bereich Sustainable Finance zu initiieren. 2019 war sie Projektleiterin bei der Erstellung des OeKB Sustainable Financing Frameworks und der Emission des ersten OeKB Sustainability Bonds. Darüber hinaus stellen die Weiterentwicklung und Re-Zertifizierung des internen Umweltmanagementsystems und ein intensives Stakeholdermanagement Schwerpunkte ihres Nachhaltigkeitsmanagements dar. Davor war Cernko bei international agierenden Beratungsunternehmen in den Bereichen Effizienz- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie als Expertin für Nachhaltigkeitsreporting und Managementsysteme in der OMV tätig. Sie studierte in Wien, Bordeaux und Santiago de Chile Internationale Entwicklung und an der Diplomatischen Akademie Wien Internationale Beziehungen.

Klaus Grabler

Daten lieben lernte Klaus Grabler schon früh. Nach 10 Jahren in Forschung und Lehre an der Wirtschaftsuniversität Wien am Institut für Tourismus hatte er aber genug von nicht angewandter Datenforschung und wollte Daten zum Leben bringen. Somit gründete Klaus Grabler 1997 mit viel theoretischem und analytischem Rüstzeug MANOVA mit dem Ziel, einerseits dem Tourismus die Sinnhaftigkeit von Daten und Analysen näher zu bringen, andererseits die Forschung vom Elfenbeinturm in die

betriebliche Praxis zu bringen. Das ist auch gelungen, denn heute steht MANOVA für die Verknüpfung von Zahlen & Fakten mit der betrieblichen Praxis. MANOVA führt Marktforschung, Data Science, Business Intelligence, Dashboards und strategisches Marketing Know-how (meist im Tourismus) zusammen. Bereits 1999 startete MANOVA noch weit bevor der heutige Datenboom en vogue war mit WEBMARK ein Online-Business-Intelligence-Tool: mit den Seilbahnen als Vorreiter-Branche. Die Begeisterung für datengetriebenes Marketing und Management schlägt sich heute in bedeutenden Projekten für den Tourismus in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol nieder. So betreut und berät Grabler als MANOVA-Geschäftsführer seit vielen Jahren namhafteste Kunden aus dem Bereich Seilbahnen, Destinationen, Hotellerie und Museen. Ein wichtiges zukunftsorientiertes Projekt als Grundlage für den Vortrag ist der Tourismusmonitor Kärnten gemeinsam mit dem und für das Land Kärnten.

Harald Katzmair

Dr. Harald Katzmair ist Direktor und Gründer der FASresearch und führender Experte auf dem Gebiet der angewandten sozialen Netzwerkanalyse mit Schwerpunkt auf Machtverhältnissen, Innovation und strategischen Lagebildanalysen. Als Sozialwissenschaftler, Managementphilosoph und Unternehmer macht Harald Katzmair mit seinem visionären Verständnis der Netzwerkwissenschaft und der Resilienztheorie neue Wege in Strategien- und Entscheidungsprozessen sichtbar.

Impulsvorträge

Wolfgang Kleemann

Mag. Wolfgang Kleemann ist Generaldirektor der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT), einer Spezialbank zur Finanzierung und Förderung von Investitionen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Er war selbst in vielen Bereichen des Tourismus tätig und verbindet dieses Branchenwissen seit Jahrzehnten mit der Funktion der ÖHT als Hauptfinanzier der österreichischen Tourismusbetriebe. Die ÖHT wickelt seit mehr als 70 Jahren die betriebliche Tourismusförderung des Bundes ab, hat die Branche ganz wesentlich mitgestaltet, ist Netzwerker auch in Richtung der EU-seitigen Förderinstrumente und gilt als „one-stop-shop“ für strukturierte Finanzierungs- und Fördermodelle.

Tom Lechner

Tom Lechner ist ein Architekt, der mit seinen Bauten Tradition mit Modernität verbindet. Beheimatet im Salzburger Pongau versteht er seine Entwürfe als Psychogramme, die Bauten als räumliche Entsprechungen von Wünschen und Träumen der Auftraggeber.

Als junger Architekt zog es ihn in die weite Welt, und er begann sein Wirken in Berlin. Dort sah er aber keine Chance zur Verwirklichung seiner Ideologien und Fragen wie „Wer bin ich? und „Wo komme ich her? sowie seine Verbundenheit zu Natur und den Bergen führten ihn zurück in seine Heimat, wo er 2000 sein Architekturbüro LP architektur gründete. Seine Bauten und Projekte spiegeln Traditionelles, Regionalität, Funktionalität, Individualität und Identität wider, wodurch Tom Lechner und sein Team den Zeitgeist modernen Bauens trifft. Mehrmals hat sein Büro nationale und internationale Architekturpreise erhalten und seine Bauten finden sich auch außerhalb der Region.

Hannes Lichtmanegger

Hannes Lichtmanegger ist gelernter Restaurantmeister und hat in der 5-Sterne-Hotelserie gearbeitet, bevor er den Familienbetrieb im Bergsteigerdorf Ramsau übernommen hat. Er leitet gemeinsam mit seinem Cousin und seiner Tochter das Berghotel „Rehlegg“. Dabei ist „Die Hotellerie von heute für morgen nachhaltig ökologisch (vor) denken und (vor) leben“ sein Anspruch.

Dagmar Lund-Durlacher

Univ.-Prof. Dr. Dagmar Lund-Durlacher ist Professorin am Department for Tourism and Service Management an der Modul University Vienna und im Zentrum für Nachhaltigen Tourismus (ZENAT) der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Deutschland. Sie promovierte in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien und forscht und lehrt seit vielen Jahren im Bereich des Nachhaltigen Tourismus, wobei sie ihren Fokus von der klassischen Konsumentenverhaltensforschung und des Marketings in den letzten Jahren insbesondere auf die Themen Corporate Sustainability and Responsibility, Klimawandel, Mobilität, nachhaltige Gastronomie und Transformationsprozesse im Tourismus gelegt hat. Sie ist in zahlreichen internationalen wissenschaftlichen Netzwerken, sowie als wissenschaftliche und technische Beraterin für nationale und internationale Organisationen tätig. Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten und Publikationen sind unter <https://www.modul.ac.at/user/lund-durlacher/> zu finden.

Impulsvorträge

Ulrike Pröbstl-Haider

Seit 2003 Professorin für Landschaftsentwicklung, Erholung und Tourismus an der Universität für Bodenkultur in Wien. Nach dem Studium der Landschaftsplanung an der TU München-Weihenstephan, Promotion an der Ludwig-Maximilian Universität München 1988 und Habilitation an der TU München 2000 sowie der Leitung der Arbeitsgruppe für Landnutzungsplanung seit 1988 in Oberbayern erfolgte die Berufung nach Wien. Zu den aktuellen Forschungsthemen gehören neben dem ländlichen und nachhaltigen Tourismus insbesondere die Klimawandelanpassung, die Erholungsplanung sowie naturschutzfachliche Planungs- und Prüfinstrumente.

Christof Spörk

Christof Spörk studierte Politikwissenschaft, Englisch, Spanisch an den Universitäten Wien, Valladolid (Spanien) und der FLACSO in Santiago de Chile sowie drei Semester Jazzgesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Der Musiker und Kabarettist promovierte zum Thema „Musik und Politik in Kuba 1959 bis 1999“ bei Heinrich Neisser (Universität Wien) und Elena Ostleitner (Musikuniversität Wien). Neben dem Klavier und der Ziehharmonika ist sein Hauptinstrument die Klarinette. Von 1999 bis 2001 war Spörk als Journalist unter anderem bei der Zeitschrift profil tätig und hatte einen Lehrauftrag für Politikwissenschaft am Wiener Lateinamerika-Institut.

Peter Zellmann

Prof. Peter Zellmann studierte Psychologie und Pädagogik an der Universität Wien und war nach dem Studium als AHS-Lehrer für Leibeserziehung und Geografie tätig. Seit 1987 leitet er das Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) in Wien. Dabei liegt sein Schwerpunkt in den Bereichen Zukunftsforschung, Wirtschafts- und Politikerberatung. Peter Zellmann lehrte als Professor für Freizeitpädagogik an der Pädagogischen Akademie sowie an der Universität Wien und er hatte auch mehrere Lehraufträge an den Universitäten, Potsdam, Bremen sowie der Wirtschaftsuniversität Wien. Der Touristikexperte hält intensive und internationale Vorträge zur Freizeit-, Sport-, Tourismus- und Zukunftsforschung. Die Schwerpunkte seiner Forschung und Publikationen liegen in den zukünftigen Lebensstilen in Arbeit und Freizeit, im Freizeitverhalten der Bevölkerung in Österreich und Deutschland, in der bedarfsorientierten Angebotsplanung im Tourismus sowie in den zukünftigen Entwicklungen des Sports in Österreich und Deutschland.



Konzeption und Moderation

Mag. Dr. Horst Peter Groß

Philosoph und Unternehmensberater, Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, strategische Planung, Personal-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Quer denken“ (Wieser Verlag, Klagenfurt). Mitherausgeber der Publikation „Zukunftsgestaltung als Prozess“ (oekom, München 2009). 1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des Universitätskulturzentrums Unikum. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.

Anmeldung und Tagungsinformation

Bitte melden Sie sich online über das Anmeldeformular auf unserer Website an:
<https://uniclub.aau.at/ldw-2020>

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 09. Oktober 2020.

Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs am Konto des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.

Teilnahmebeitrag

3-Tages-Ticket: 450 Euro
Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebetrages bis zum 14. September 2020 gilt der Frühbucherpreis von 400 Euro, nach dem 14. September 2020 der Normalpreis.

Mitglieder des Universitäts.club erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10%

Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Diskussionsforen und Workshops, sowie die Pausengetränke, den Weissensee-Empfang und die Abendveranstaltung lt. Programm.

2-Tages-Ticket: 350 Euro
Buchbar entweder für Tag 1+2 oder für Tag 2+3. Ermäßigung nur für Clubmitglieder (10 %).

Einzahlung/ Bankverbindung

Kärntner Sparkasse AG, IBAN: AT56 2070 6000 0013 0526, BIC: KSPKAT2K

Gemäß § 2 USTG. 1994 liegt kein Unternehmer vor.

Nächtigungen und Mittagessen sind im Preis nicht enthalten.

Anmeldungs-rücktritt

Bitte nur schriftlich.
Bei Abmeldungen bis zum 09. Oktober 2020 werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.

Anmeldung und Tagungsinformation

Universitäts.club |
Wissenschaftsverein
Kärnten, Alpen-Adria-
Universität Klagenfurt
Stiftungsgebäude
Raum K.2.25, 2. Stock
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am
Wörthersee

Tagungsbüro:

MMag. Karin
Scheidenberger
T: +43 463 2700-8715
E: uniclub@aau.at

Hotline:

Mag. Dr. Horst Peter Groß
T: +43 664 8182026

Tagungsort

Das Weissensee-Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information; es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badensee der Alpen. Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem „Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt“ ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.

Anreise

Alle Informationen zur Anreise mit dem Zug, Auto oder Flugzeug finden Sie auf der Webseite www.weissensee.com



1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website:

<https://uniclub.aau.at/ldw-2020>



2 Zimmerreservierungen

Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder dem Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter T: +43 4713 2220-0, F: +43 4713 2220-44, E: info@weissensee.com oder direkt über die Website www.weissensee.com



**Universitäts
.club**
Wissen
schafft
verein
Kärnten



Veranstalter



Grafische Konzeption



Markenstrategie | Markendesign | Digitale Kommunikation | Veranstaltungen
www.bigbang.at